

Einladung in Fortsetzung der Veranstaltungsreihe Naturschutz in Teichgebieten der LANU Sachsen (2000 bis 2006, 2008 und 2013):

Teichwirtschaft und Naturschutz – weiterhin tragfähig?

Workshop, 15. und 16. September 2022 im Haus der Tausend Teiche, BR Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, 02694 Malschwitz OT Wartha.

Vorbemerkungen:

In Kooperation mit der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LANU) wurden im Zeitraum von 2001 bis 2008 acht Veranstaltungen in enger Zusammenarbeit mit den Fischereibetrieben im Teichgebiet Niederspree (Naturschutzgroßprojekt in der Oberlausitz), im Teichgebiet Peitz (Brandenburg), im Plothener Teichgebiet (Thüringen), im Teichgebiet der Lewitz (Mecklenburg) und in den Teichgebieten im Landkreis Tirschenreuth (Bayern, Naturschutzgroßprojekt Waldnaabaue) durchgeführt. Erste Abstimmungen zu einer solchen Veranstaltungsreihe erfolgten im Oktober 2000 in einer Beratung mit H. Ballmann (SMUL) im Naturschutzzentrum Niederspree. Gemeinsam mit Dr. H.J. Gericke (LANU, Akademie) wurde danach die erste Veranstaltung für Mai 2001 vorbereitet.

Alle Veranstaltungen hatten zum Ziel, die Lebensräume und Arten dieser Landschaften durch eine naturschonende Bewirtschaftung zu erhalten und zu fördern. Die Ergebnisse dieser Fachtagungen und der Fachtagung 2013 im sächsischen Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft hatten eine große Bedeutung, flossen doch Erfahrungen aus der Praxis großer Betriebe Deutschlands in die Naturschutzarbeit ein.

Für die fischereiwirtschaftliche Praxis haben sich in den vergangenen 20 Jahren die natürlichen und wirtschaftlichen Bedingungen so verändert, dass der Wunsch besteht, diese Veranstaltungsreihe fortzusetzen. Aus den Festlegungen der bisherigen Beratungen und den aktuellen Bedingungen ergibt sich folgende Aufgabenstellung:

Welche wirtschaftlichen Bedingungen benötigen Fischereibetriebe für die Erhaltung und Entwicklung der biologischen Vielfalt in den Teichgebieten? – Die Erarbeitung von langfristig gültigen Grundlagen und Rahmenbedingungen für eine naturschonende und -fördernde Bewirtschaftung soll Ziel der Veranstaltung sein.

Dazu fanden in Vorbereitung der Veranstaltung für das Jahr 2022 Beratungen mit Dr. J. Peper, BR Oberlausitzer Heide und Teichlandschaft; Dr. Karsten Tusche, Teichwirtschaft Rietschen und Sächsischer Fischereiverband und Dr. Fritz Brozio, Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz statt.

Die Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz lädt in Kooperation mit der LANU und dem Biosphärenreservat, unter Mitarbeit des Sächsischen Fischereiverbandes, des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz und der Fachstellen des Landesamtes (Sächsische Vogelschutzwarte, Fischereibehörde Königswartha und des Förder- und Fachbildungszentrums Kamenz) zu einem zweitägigen Workshop ein. Am ersten Tag wird die aktuelle Situation in der Oberlausitz vorgestellt, am zweiten Tag stellen Betreuer anderer Gebiete und Institutionen Inhalte ihrer Arbeit vor. Nach Diskussion erarbeiten wir gemeinsam Grundlagen für die künftige Arbeit.

Programm für den zweitägigen Workshop

15. September 2022

10.00 Uhr **Begrüßung**

Torsten Roch, Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Dr. Christian Düker, Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz

Andreas Stummer, Sächsischer Fischereiverband

Themenkomplex: Bewirtschaftung der Teichgebiete

Moderation: Fritz Brozio

10.20 Uhr

Karpfenteichwirtschaft im Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit und Gemeinwohlinteresse?

Einführungsvortrag zu Wirtschaftlichkeit und Nutzung der natürlichen Ressourcen. *Dr. Gert Füllner und Dr. Alexandra Segelken-Voigt*, LfULG, Fischereibehörde Königswartha

10.50 Uhr

Vorstellung der neuen Richtlinie Teichwirtschaft und Naturschutz ab 2023. *Iris John*, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Förder- u. Fachbildungszentrum Kamenz, Sachgebiet Naturschutz

11.20 Uhr

Erfahrungen aus der Praxis des Fischereibetriebes Kreba Fisch. *Dietmar Mühle*, Spritz, Kreba Fisch

12.00 – 13.00 Uhr Mittagspause

Themenkomplex: Biologische Vielfalt der Teichgebiete

Moderation: Karsten Wesche, Julian Ahlborn

13.00 Uhr, **Geschützte Wasserpflanzen und Röhrichte:**

- Veränderungen des Röhrichtbestandes in Teichgebieten des Biosphärenreservates. *Camilla Haupt*, IKD Ingenieur-Consult GmbH, Dresden
- Der aktuelle Bestand von *Luronium natans* und weiterer geschützter Arten in der OL. *Dr. Jan Peper*, Biosphärenreservat; *Michael Striese*, Rietschen

Moderation: Jan Peper

14. 00 Uhr, **Wasserkäfer**

Wasserkäferarten in der Oberlausitz. Möglichkeiten zum Schutz und zur Förderung. *Jörg Gebert*, Dresden

Die Schilfkäferfauna der Oberlausitz. *Mario Keitel*, Naturschutzstation Neschwitz

14.30 Uhr, **Libellen**

Der Einfluss von Bewirtschaftung und Habitatstruktur auf die Libellengemeinschaften

Oberlausitzer Karpfenteiche. *Max Freienstein*, Universität Osnabrück und *Herbert Schnabel*, Wittichenau

15.00 Uhr, **Amphibien**

Bestandsentwicklung und Schutz – 30 Jahre regionale Aktivitäten. *Mario Keitel und Angelika Schröter*; Naturschutzstation Neschwitz unter Mitarbeit von *Herbert Schnabel Wittichenau, Annett Hertweck*, Naturschutzstation Östliche Oberlausitz, Förstgen, *Simon Dörner*, Münster

15.30 Uhr, **Vögel: Teiche als Lebensraum für Wasservögel**

Veränderungen von Teichwirtschaft und Vogelbeständen in Sachsen und Südböhmen. *Klaus-Henry Tauchert* und *Dr. Jochen Bellebaum*, Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft, Fachbereich 55, Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz

20 Jahre Wasservogelbrutmonitoring im Teichgebiet Niederspree. *Dr. Fritz Brozio*, Rietschen

16.30 Uhr Pause

Moderation: **Karsten Tusche**

17.00 Uhr

Die Flächen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz in der Lausitz – unser Beitrag zur Erhaltung der biologischen Mannigfaltigkeit. *Dr. Thomas Westphalen*, Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Dresden

17.30 Uhr

Die aktuelle Verbreitung und Wirkungen von Problemarten auf die Fischereibetriebe

Biber im Landkreis Görlitz. *Maria Jähde* und *Kay Sbrzesny*, Landschaftspflegeverband Oberlausitz, Reichenbach

Graureiher und Kormoran in der Oberlausitz – neue Erkenntnisse zum Thema Problemarten. *K. Seiche*, Dresden

18.30 Abendessen

Moderation: **Fritz Brozio**

19.30 Uhr

Biologie und Verhalten Lausitzer Fischotter – alte und neue Erkenntnisse in Bewegtbildern. *Dr. Axel Gebauer*, Wildlife Filming und Photography, Dürrbach

16. September 2022

9.00 bis 12.00 Uhr, **Berichte aus den Regionen; Projekte**

Moderation: **Fritz Brozio**

9.10 Uhr

Entwicklung der „Tirschenreuther Teichpfanne“; 10 Jahre nach Abschluss des Bundesnaturschutzgroßprojektes „Waldnaabaue“. *Thomas Kurzeck*, Landkreis Tirschenreuth, Bayern

9.40 Uhr

Aus der Arbeit des NABU im Teichgebiet Plothen. *Nadine Schwesig*, NABU Arbeitskreis Teichgebiet Dreba-Plothen e.V. (**Frau Schwesig bemüht sich um einen neuen Referenten.**)

10.10 Uhr

Kurzbericht aus der Arbeit im Naturschutzgroßprojekt Teichgebiete Niederspree-Hammerstadt. *Kerstin Friebe, Debbie Wenzel*, Sachbearbeiterin Naturschutzgroßprojekt, Landkreis Görlitz

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr

Aktuelle Informationen zu Teichwirtschaft und Naturschutz vom sächsischen Fischereiverband. *Andreas Stummer*, Sächsischer Fischereiverband

11.30 Uhr

Die Rolle von Teichgebieten für den Tourismus.

André Köhler, LEADER – Regionalmanagement Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, *Torsten Roch*, Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

12.00 – 13.00 Uhr Mittagspause

Moderation: Jan Peper

13.00 Uhr, **Projektarbeiten in Teichgebieten**

Prädation in Teichgebieten: Marderhund, Waschbär, Mink – neue Prädatoren. *Michael Striese*, Rietschen

13.30 Uhr

Projektvorstellung: MoSaikTeil: Neue Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (BfN HotSpot 20). *Julian Ahlborn*, Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz

14.00 Uhr

Sicherung der Biodiversität durch nachhaltig bewirtschaftete Teichlandschaften in der Lausitz – Das Forschungsprojekt TeichLausitz. *Laila Ries*, Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

14.30 Uhr Pause

Moderation: Fritz Brozio; Karsten Tusche

15.00 Uhr

Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse

Ende der Tagung gegen 16.00 Uhr

Vorbereiter des Workshops:

Karsten Tusche, Jan Peper und Fritz Brozio